

Inhalt

	<u>Seite</u>
Vorwort	4
Einleitung	5 - 6
1. La rue – Die Straße	6 - 16
2. Maisons et immeubles – Häuser und Gebäude	17 - 26
3. Tout autour de la nourriture – Rund ums Essen	27 - 36
4. Les courses – Die Einkäufe	37 - 46
5. La plage – Der Strand	47 - 52
6. L'aéroport / La gare – Am Flughafen / Am Bahnhof	51 - 60
7. L'hôpital – Das Krankenhaus	61 - 66
8. Les panneaux – Schilder	65 - 76
9. Les choses rares et spéciales – Seltene und besondere Dinge	75 - 82
10. Les couleurs – Die Farben	81 - 92
Vorlagen zur Erstellung eigener Flashcards	91 - 92

Vorwort

Wer sich eine neue Sprache aneignen will, kommt um das Vokabellernen nicht herum. Was erst einmal eintönig klingt, beginnt sofort Spaß zu machen, wenn wir die unbekanntesten Wörter entweder mit unserem eigenen Alltag in Verbindung bringen oder durch sie etwas über ihr Herkunftsland erfahren können.

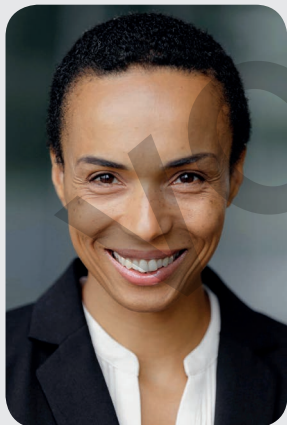
Darum ist es am wirksamsten, sich Vokabeln und ihre Übersetzungen nicht isoliert, sondern in ganzen Kontexten einzuprägen, in denen wir gleich Beispiele für die sinnvolle Verwendung der neuen Wörter einüben können. Solche Kontexte lassen sich, über die Übungssätze hinaus, besonders prägnant durch Bilder ausdrücken. Darum finden Sie auf den vorliegenden Flashcards – modernere Versionen der guten alten Karteikarten – zusätzlich zu den Lernsätzen und ihren Übersetzungen auf Vorder- und Rückseite Bilder, die zum Inhalt der kleinen Texte passen.

Wir haben uns auf Themen des Alltags konzentriert, da sie nunmal das Erste sind, womit man beim Verreisen zu tun bekommt: Zurechtfinden in einer Stadt, Speisen, Sehenswürdigkeiten usw. Alle Flashcards haben den gleichen Aufbau: Auf der Vorderseite steht oben der Titel, gefolgt von einem passenden Bild und den entsprechenden Sätzen auf französisch. Auf der Rückseite findet sich die deutsche Übersetzung des Textes von der Vorderseite. Die Flashcards können also sowohl von Französisch-, als auch von Deutsch-Lernenden verwendet werden und eignen sich hervorragend für das visuelle Lernen sowie für die Repetition.

Noch mehr Informationen zu den vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten finden Sie im Kapitel „Einleitung“.

Viel Vergnügen und Erfolg beim Lesen und Lernen wünschen der Kohl-Verlag und

Anne-Sophie Flittner



Anne-Sophie Flittner wurde 1978 in New York geboren und machte 1997 ihr Abitur am Hardtberggymnasium Bonn. Danach studierte sie zwei Jahre lang Kunstgeschichte und Vergleichende Literaturwissenschaften, bevor sie 1999 mit ihrem Ensemble Le Papillon Noir in der Bonner Brotfabrik „Elizaveta Bam“ von Daniil Charms zur Aufführung brachte.

Ab dem Jahr 2000 absolvierte sie die Ausbildung zur Schauspielerin und Regisseurin an der Akademie für darstellende Kunst in Ulm, welche sie 2004 mit der erfolgreichen Bühnenreifepfung abschloss. Im selben Jahr wurde ihr erstes Drama „Die Königin schweigt“ in den Roxy Hallen Ulm uraufgeführt. Es folgte das Festengagement am Theater Konstanz, bevor Anne-Sophie

Flittner sich für das Leben als Freischaffende in ihrer Wahl-Heimat Köln entschied. Seither hat sie an Theatern in Braunschweig, Esslingen und Aachen sowie in einigen TV-Produktionen gespielt.

2011 brachte sie mit Le Papillon Noir „Das Missverständnis“ von Albert Camus in der Alten Feuerwache Köln zur Aufführung, 2014 ihr Erzähltheaterstück „Blôz Berg“. Mehrfach nahm sie mit eigenen Dramen an der Kölner Theaternacht teil. Ab Herbst 2019 spielt sie ihre Geist-Körper-Performance „Wird es denn niemals wieder Nacht?“ in der Alten Feuerwache Köln (Oktober 2019).

Anne-Sophie Flittner hat eine Tochter und ist seit Jahren für das Allerweltshaus Köln und das Afrika Film Festival als Übersetzerin und Moderatorin tätig.

Einleitung

In vielen anderen Ländern gehört das Sprachenlernen mit Flashcards längst zum Standard. In Deutschland sieht man die bunten Lern- und Erinnerungshilfen allerdings noch nicht so oft.

Dabei verbinden Flashcards verschiedene Lernkanäle miteinander und haben den Effekt, dass der Lerninhalt besser gespeichert wird. Dieses Prinzip ist nicht nur wirkungsvoll sondern auch einfach.

Flashcards (Bildkarten) haben meistens die Größe einer Spielkarte. Sie können Sie jedoch individuell gestalten. Es empfiehlt sich, sie farbig zu gestalten und ggf. zu laminieren. Sie haben das Ziel, so plakativ wie möglich einen Ausdruck oder ein Wort zu visualisieren, d.h. zu verbildlichen. Flashcards eignen sich daher hervorragend zum Vokabellernen. Diese Methode ist deshalb so effektiv, weil sie verschiedene Lernkanäle anspricht:

- Das Bild oder das Schriftbild wird visuell erfasst und prägt sich über die Augen ein.
- Beim Anfassen und Umdrehen der Karte wird der Tastsinn angesprochen.
- Beim Aussprechen des gesuchten Wortes wird der Hörsinn angesprochen.
- Der Informationsgehalt pro Karte ist überschaubar.
- Gelernte Karten können aussortiert werden, so schrumpft der „Lernberg“ ganz offensichtlich.

So arbeiten Sie mit den Flashcards:

Es empfiehlt sich, die Stückzahl der Flashcards zu begrenzen. Arbeiten Sie mit maximal zehn Karten pro Lerneinheit.

Man kann unter zehn neu eingeführten Vokabeln auch ein paar alte mischen, um den Lernstoff zu wiederholen oder den Schülern ein Erfolgserlebnis zu vermitteln.

Einsatz zu Hause:

Als Eltern setzen Sie sich mit Ihrem Kind gemütlich zusammen, und zeigen ihm der Reihe nach die Karten mit der Bildseite. Nun soll es die französische Vokabel nennen (oder schreiben). Kennt es das Wort, legen Sie die Karte auf die Seite. Bei einer falschen Antwort zeigen Sie die Vokabel und schieben die Karte in den Stapel zurück. Fragen Sie nun alle Karten ab, bis Ihr Kind jede mindestens einmal genannt hat. Machen Sie einen zweiten und dritten Durchlauf, damit das Wissen verankert wird. Dies kann auch in der Eins-zu-eins-Lernsituation (Förder- oder Nachhilfeunterricht) angewendet werden.



Einleitung

Möglichkeiten für den Einsatz mit Flashcards in Lernsituationen

Bei Verwendung der Flashcards zeigt man möglichst erst die Karte mit der Abbildung und bringt sie an der Tafel oder der Wand (mittels Klebestreifen oder Magneten) an.

Sind alle Bildkarten aufgehängt, zeigt man die Schriftbilder und spricht gleichzeitig das Wort deutlich aus. Eine motivierende Variante ist, den Schülern die Wortkarte nur ganz kurz zu zeigen (für weniger als eine Sekunde) und sie „raten“ zu lassen, wie das Wort heißt. Es ist faszinierend zu beobachten, in welcher kurzen Zeit viele Schüler auf diese Art das Schriftbild eines Wortes ganzheitlich erfassen können.

Die Schüler selbst hängen danach die Wortkarten zu den entsprechenden Bildern.

Zusätzlich zur Einführung der neuen Wörter mittels Bild- und Wortkarten können Sie jedes Wort auch mit einer typischen Handbewegung oder Mimik verankern. Fordern Sie die Schüler auf, aktiv zu werden und mitzumachen.

Wiederholen Sie die Wörter mehrfach. Nach einiger Zeit nennen Sie dann nur das Wort und die Schüler müssen daraufhin die entsprechende Gestik oder Mimik darstellen. In einer späteren Phase können Sie den Wortschatz auch so trainieren, dass Sie die entsprechende Mimik und Gestik vorgeben. Nun sind die Schüler an der Reihe, das französische Wort zu nennen.

Variation:

Diese Übung kann auch in Partnerarbeit durchgeführt werden. Dies erhöht die Arbeitsintensität, da die einzelnen Schüler dadurch öfters an die Reihe kommen.





1

La rue – Die Straße

La rue



1. Dans la rue, on peut voir des gens, des voitures et des animaux.
2. Il y a la chaussée et le trottoir.
3. Dans quelle rue habites-tu?



1

La rue – Die Straße

Les feux de circulation



1. Il y a trois couleurs dans les feux de circulation: rouge, jaune et vert.
2. Les couleurs indiquent: rouge: stop!, jaune: la couleur va changer bientôt, vert: allez-y!
3. Les feux règlent la circulation.



1

La rue – Die Straße



Die Straße

1. Auf der Straße kann man Menschen und Tiere sehen.
2. Es gibt die Fahrbahn und den Gehsteig.
3. In welcher Straße wohnst du?



1

La rue – Die Straße



Die Ampel

1. Die Ampel hat drei Farben: Rot, Gelb und Grün.
2. Die Farben geben an: Rot – Stop, Gelb – die Ampel schaltet gleich um, Grün – gehen/fahren.
3. Ampeln regeln den Verkehr.

EXAMEN?

MEILLEURES NOTES?

TOUS LES SUJETS

APPELEZ
01 321 575



1

La rue – Die Straße

L'affiche publicitaire



1. On trouve les affiches publicitaires dans des endroits publics.
2. Là-dessus, il y a des informations ou de la publicité.
3. Sur cette affiche, il y a le numéro de la personne qui donne des cours, pour qu'on puisse la contacter.



1

La rue – Die Straße

Le bureau de tabac



1. Dans un bureau de tabac, on peut acheter des cigarettes, des journaux et des billets de loterie.
2. Les bureaux de tabac sont très populaires en France.
3. Il y en a aussi dans lesquels on peut s'asseoir et boire

un café
netzwerk
lernen



EXAMEN?
 MEILLEURES NOTES?
 TOUS LES SUJETS
 APPELEZ
 01 321 575



1

La rue – Die Straße

Werbeplakat

1. Werbeplakate findet man an öffentlichen Stellen.
2. Darauf stehen Informationen oder Werbung.
3. In diesem Poster erscheint die Nummer der Person, die die Kurse gibt, um sie kontaktieren zu können.



1

La rue – Die Straße

Der Kiosk

1. Ein bureau de tabac ist eine Art Kiosk, in dem man Zigaretten, Zeitungen und Lottoscheine kaufen kann.
2. Diese Kioske sind in Frankreich sehr beliebt.
3. Es gibt auch solche, in denen man sich hinsetzen und einen Kaffee trinken kann.



7

L'hôpital – Das Krankenhaus

Le cabinet de consultation

1. Dans le cabinet de consultation, il y a une table d'examen et un bureau où le médecin est assis vis-à-vis du patient.
2. Le médecin examine le patient.
3. Il peut prendre la tension ou la température du patient.



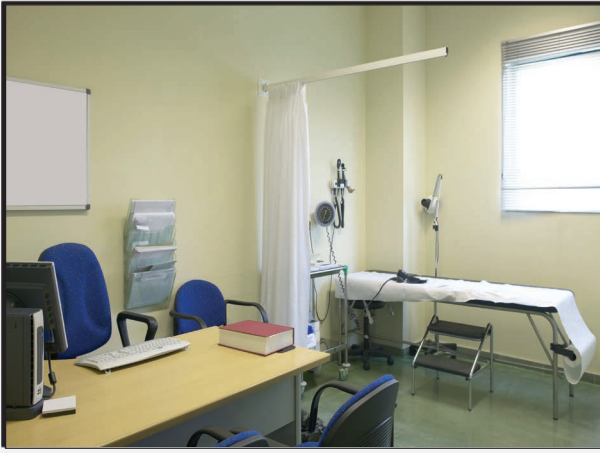
7

L'hôpital – Das Krankenhaus

La salle d'opération

1. Si quelqu'un est gravement malade ou blessé, il doit être opéré.
2. Un chirurgien ou une chirurgienne et plusieurs aides soignantes opèrent ensemble.
3. La salle doit être nettoyée et désinfectée avant et après chaque opération.





7

L'hôpital – Das Krankenhaus

Das Untersuchungszimmer

1. Im Untersuchungszimmer gibt es eine Krankenliege und einen Schreibtisch, an dem Patient und Arzt sich gegenüber sitzen.
2. Der Arzt untersucht den Patienten.
3. Er kann beim Patienten den Blutdruck oder Fieber messen.



7

L'hôpital – Das Krankenhaus

Der Operationssaal

1. Wenn jemand schwer krank oder verletzt ist, muss er operiert werden.
2. Ein Chirurg oder eine Chirurkin und mehrere Pflegekräfte operieren gemeinsam.
3. Der Saal muss vor und nach jeder Operation geputzt und desinfiziert werden.